

## Worauf muss ich bei der Unterbringung in Gastfamilien achten?

### Vor der Chorbegegnung:

1. Das Orga-Team bestehend aus Vertreter:innen beider Chöre entwickelt **Regeln (Verhaltenskodex) und Schutzmechanismen**: Was nötig und möglich ist, kommt immer auf die konkrete Partnerschaft an. Ein gutes Maß finden zwischen:
  - Was ist zwingend notwendig?
  - Was ist wünschenswert?
  - Was ist möglich und umsetzbar?

Das könnt ihr beim **Entwickeln der Maßnahmen** beachten:

- Logistik durchdenken, z.B.:
  - Gibt es risikobehaftete Situationen? Was könnte problematisch werden?
  - Wie kommunizieren wir miteinander? Funktionieren unsere Handys und SIM-Karten in dem Land, in das wir fahren?
  - Wie organisieren wir Transporte vor Ort? Beispiele: Müssen Jugendliche u.U. allein öffentliche Verkehrsmittel nutzen?
- Welche Beschwerde-/Feedbackwege brauchen wir sowohl für die Kinder als auch für die Gastfamilien?
  - Aus jedem Chor eine:n Gastfamilien-Koordinator:in festlegen. So ist immer klar, wer Ansprechpartner:in ist.
- Alternativ- und Notfallpläne erstellen:
  - Was tun wir, wenn es zu Konflikt- oder Ausnahmesituationen in einer Gastfamilie kommt?

Folgende Fragen sind bei der **Verteilung der Kinder auf die Gastfamilien** hilfreich:

- Können sich Gastkinder und Gasteltern verständigen? (Sprachkenntnisse der Kinder/Jugendlichen bei der Aufteilung beachten)
- Können die Gasteltern mindestens zwei Kinder aufnehmen? (Kinder sollten nicht einzeln in Gastfamilien untergebracht werden)

- Was ist für die Kinder wichtig, damit sie sich wohlfühlen? (z.B. eigenes Zimmer für Gastkinder, gibt es Tiere in den Haushalten, vor denen die Kinder Angst haben, mögliche Allergien, z.B. Lebensmittelallergien, Medikamente, die eingenommen werden müssen, etc.)
2. Die abgeleiteten Maßnahmen werden in einem **Video-Call** mit allen beteiligten Eltern (Gastfamilien und Besuchende) vorgestellt.
- Vorstellung der Gastfamilienkoordinator:innen und Information darüber, wie sie während der Chorreise immer erreichbar sind
  - Vorstellung der Selbstverpflichtungserklärung, die von allen in den Gastfamilien lebenden Erwachsenen unterschrieben wird
  - Im Inland: Führungszeugnisse der Gasteltern einsehen und dokumentieren  
Im Ausland: Je nach Bestimmungen und Möglichkeiten des besuchten Landes Führungszeugnisse oder anderes Äquivalent vom Partnerchor einsehen lassen
  - Wenn noch nicht geschehen: Kommunizieren, welche Kinder wo unterkommen und die Familien miteinander vernetzen  
z.B. könnt ihr im Anschluss an die Online-Veranstaltung BreakOut-Räume erstellen, um die Familien miteinander zu verknüpfen. So können sie sich kennenlernen und direkt konkrete Anliegen besprechen.
  - Kommunikation von Beschwerdewegen, Kontaktpersonen und Notfallplänen
  - Gegenseitige Erwartungen möglichst transparent besprechen – auch Dinge, die man für selbstverständlich hält. So könnt ihr Missverständnissen vorbeugen.

So könnt ihr euch eure **Erwartungen klar machen**, um sie im gemeinsamen Video-Call zu besprechen und die Kinder auf den Aufenthalt in Gastfamilien vorbereiten:

- Sensibilisieren im Vorfeld: Das Leben und Zuhause von anderen Menschen sehen vielleicht ganz anders aus als das eigene. Es kann unterschiedliche Standards geben z.B. von Sauberkeit, Privatsphäre sowie unterschiedliche Ressourcen (Platz, Geld).
- Im Vorfeld beim Kennenlernen (z.B. über Videocall oder Messenger) schon besprechen: Wie leben wir? Wie lebt ihr? Vielleicht Fotos von der Wohnumgebung austauschen (aber dabei sensibel vorgehen!!)

- Was erwarten die Gastfamilien von uns? Was erwarten wir von Gastkindern, die bei uns untergebracht werden?  
Welche Hausregeln, Umgangsformen, unausgesprochenen Codes gibt es zu beachten?
- Was erwarten wir von den Gastfamilien?  
Wie stark sind die Gast-Kinder in den Alltag integriert?  
Welche „Aufgaben“ sollten die Gastfamilien übernehmen (Fahren, Aufsicht, Ausflüge/Freizeitgestaltung, Lunchpakete)?

### Während der Chorbegegnung:

- Rund-um die Uhr-Erreichbarkeit sicherstellen
- Logistik-Check noch einmal vor Ort
- Mit den Kindern und Jugendlichen im Kontakt bleiben: Ist bei euch alles in Ordnung, fühlt ihr euch wohl?
- Bei Nutzung der Beschwerdewege: alle Beschwerden ernst nehmen, nichts kleinreden, potenziell problematische Situationen schnell auflösen

### Nach der Chorbegegnung:

- gemeinsame Auswertung mit dem Partnerchor, wie die Unterbringung in Gastfamilien gelaufen ist – Learnings für eine Folgebegegnung festhalten
- Problematische Situationen während des Aufenthalts ggf. weiter aufarbeiten
- Falls Beschwerden nach der Chorbegegnung auftauchen: diese aufnehmen und ggf. entsprechende Maßnahmen einleiten (z.B. Feedback an den Partnerchor)